

LEBENSPHASE: SELBSTSTÄNDIG WERDEN

Die R+V-Starthilfe: Endlich Verantwortung übernehmen

Versicherung & Vorsorge im Studium, in der Ausbildung und beim Berufseinstieg.

Erste Wohnung, Nebenjob oder einfach 25 werden: Höchste Zeit, Ihre Versicherung und Vorsorge selbst zu regeln. Denn ab jetzt läuft vieles nicht mehr automatisch über die Eltern: Krankenversicherung, Haftpflicht oder Altersvorsorge sollten Sie selbst regeln.

Aber: Warten bis dahin lohnt sich nicht. Schon vor dem ersten Gehalt, während der Ausbildung oder des Studiums, können Sie einen wichtigen Grundstein legen, der bares Geld wert ist.

- **Früher starten** = günstiger einsteigen, bedeutet geringe Beiträge, z.B. bei der Berufsunfähigkeitsversicherung.
- **Rechtzeitig vorsorgen** = Sicherheit von Anfang an, auch wenn noch kein großes Gehalt da ist.

UNSERE PRODUKTE

Welche Versicherungen brauchen Sie wirklich?

Haben Sie Lücken in Ihrer Absicherung? Wir geben einen kurzen Überblick über die Must Have-Versicherungen. Die sorgen für Ruhe und Sicherheit, wenn mal ein Missgeschick passiert.



Private Haftpflichtversicherung

Schützt Sie vor den finanziellen Folgen von Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Günstiger Einstieg, flexibel erweiterbar – wächst mit Ihren Anforderungen.



Hausratversicherung

Schützt Ihren Hausrat bei Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie bei Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus nach Einbruch. Flexible Bausteine ermöglichen eine passgenaue Absicherung.



Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)

Wird selten früh abgeschlossen. Dabei sind die Konditionen in jungen Jahren besonders günstig.



Mietkautionsbürgschaft

Statt Geld zu zahlen, übermitteln Sie die Bürgschaftsurkunde an den Vermieter. So bleiben Sie finanziell flexibel und vermeiden Doppelbelastung während der Rückerstattung der alten Kautions.

Mehr Informationen zu den einzelnen Produkten finden Sie auf unserer Webseite



FAQ: Vorsorge & Versicherung, wenn der Schutz der Eltern endet

1. Was passiert eigentlich, wenn ich gar nichts mache?
Sie sind bei Schäden oder Krankheit finanziell auf sich allein gestellt – und riskieren hohe Schulden. Also: Frühzeitig prüfen, welche Versicherungen nicht mehr über die Eltern laufen (Kranken-, Haftpflichtversicherung).

2. Wie viel Geld sollte ich realistisch für Absicherung einplanen?
Schon 50–100 € pro Monat reichen, um die wichtigsten Versicherungen abzudecken. Also: Budget festlegen – und lieber klein anfangen, als gar nicht.

3. Kann ich Versicherungen auch flexibel anpassen, wenn sich mein Leben ändert?
Ja, moderne Produkte lassen sich kündigen oder upgraden, wenn Sie z. B. mit dem Partner zusammenziehen oder Kinder bekommen. Also: Bei Abschluss auf flexible Optionen achten, statt den „größten Schutz“ sofort zu wählen.

4. Ist Altersvorsorge in den Zwanzigern nicht übertrieben?
Nein – je früher Sie starten, desto weniger müssen Sie monatlich zurückerlegen. Also: Mit kleinen Beträgen in flexible Vorsorgeprodukte starten (z. B. R+V-AnsparKombi oder Duo Invest).

5. Wie finde ich heraus, was ich wirklich brauche – ohne mich zu übertensichern?
Es gibt Basisversicherungen, die fast alle brauchen (Krankenversicherung, Haftpflicht, BU). Alles andere hängt von Ihrer Lebenssituation ab. Also: Einen Versicherungs-Check machen – digital oder in der Beratung. Und Prioritäten setzen.

Wünschen Sie eine Beratung?

Wir beraten Sie sehr gern telefonisch oder auch in einer unserer Filialen.



Termin vereinbaren